

Freundschaft für Europa

Getragen von dem Gedanken, daß das europäische Einigungswerk der stärkste Hort für die menschliche Freiheit ist, und daß durch die politische Zusammenarbeit der Völker Europas Kriege verhindert, wirtschaftliche und soziale Fortschritte gefördert werden, ging die Junge Union Hockenheim im Jahre 1957 ans Werk. Zehn Jahre sind seit der ersten Begegnung zwischen den Menschen der beiden Städte Commercy und Hockenheim vergangen.

Der Bau des Völkerkreuzes und die beiden deutsch-französischen Wochen 1962 und 1965 haben den europäischen Geist in unserer Stadt belebt und gestärkt. Oft stand Hockenheim in diesen Jahren im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft und der europäischen Einigung. Deutsche und französische Flaggen wehten gemeinsam mit der blauen Europafahne mit den goldenen Sternen. In zahlreichen Begegnungen zwischen Bürgern unserer Stadt und den Freunden aus Commercy wurde ein festes Fundament für eine Städtepartnerschaft gebildet.

Zum Jahreswechsel wurden zwischen Commercy und Hockenheim Grußbotschaften mit folgendem Wortlaut ausgetauscht:

Herr Bürgermeister und lieber Kollege!

Ich nehme den Jahreswechsel zum Anlaß, um meiner zuversichtlichen Hoffnung Ausdruck zu geben, daß die Städtepartnerschaft Hockenheim — Commercy, seit mehreren Jahren durch zahlreiche gegenseitige Beziehungen vorbereitet, im neuen Jahr verwirklicht wird. Ich habe die Ehre, in meinem und im Namen unserer Stadt Ihnen, Herr Bürgermeister, Ihrem Stadtrat und Ihrer Stadtverwaltung meine herzlichsten und aufrichtigsten Wünsche zu übermitteln.

Ich danke Ihnen noch ganz besonders für den freundlichen Empfang, mit dem Sie neulich mich und meinen Kollegen des Lyceums beglückt haben. Nehmen Sie, Herr Bürgermeister, den Ausdruck meiner freundschaftlichen Verbundenheit entgegen.

*Der Bürgermeister
Santoni*

*

Zum Jahreswechsel senden wir den Hockenheimer Freunden unsere besten Wünsche für 1968.

Wir freuen uns über unsere gemeinsamen Bemühungen nach Eintracht und Frieden. Wir sind uns bewußt, daß der Friede großer Anstrengungen bedarf, um ihn zu erhalten und zu festigen. Deshalb wollen wir stets unsere Beziehungen und Freundschaften vertiefen und erweitern, um so am Bau dieses großen europäischen Einigungswerkes mitzuwirken.

In der Hoffnung auf den Erfolg unserer Bemühungen grüßen wir unsere Freunde in Hockenheim.

Pierre Malard

*

Am 28. September 1957 reichten sich junge Menschen aus Commercy und Hockenheim bei Apremont die Hand zur Freundschaft. Vieles hat sich im Verlauf dieses Jahrzehntes ereignet: Als Ausdruck unserer Willensbildung entstanden in beiden Städten Völkerkreuze, die uns alle und jederzeit an die große Aufgabe der Völkerverständigung und damit an das Werk des Friedens erinnern. Daß das zu Ende gehende Jahr die ersten offiziellen Begegnungen der Gemeinderäte brachte, freute uns Initiatoren ganz besonders. Dadurch werden die Beziehungen gemeindlicher und kultureller Art vertieft und durch die Dokumentierung der gegenseitigen Achtung und Sympathie die Vereinigung Europas gefördert. Möge sich der Funke Freiheit, der in jedem Menschen lebt, erweitern zu einer Flamme, deren Lebenswärme sich all denen mitteilt, die guten Willens sind und uns aufrufen zu einer mutigen, guten Tat, erfüllend und wirkend als Boten eines neuen kommenden Europas.

Mit diesen Gedanken wünschen wir den Freunden und der Bevölkerung von Commercy ein glückliches und gesegnetes Jahr 1968.

Adolf Stier